

Fr, 17.08.2012, 15:06

tmg0010 4 vm 241 dpa-tmn 0035

tmn0036 4 vm 241 dpa-tmn 0035

Gesundheit Kosmetik Lifestyle Ratgeber

Achselhaare nicht zu kurz abrasieren

Stuttgart (dpa/tmn) - Werden die Achselhaare zu kurz abrasiert, können sich Abszesse bilden. Denn sind sie zu tief abgeschnitten, ziehen sich die Haare nach der Rasur unter das Hautniveau zurück. «Teilweise wachsen sie dann nicht mehr aus der Pore heraus, sondern unter der Haut in verschiedene Richtungen weiter», erläutert der Mediziner Heiko Grimme, Mitglied der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft. Dies führt dann zu Entzündungen. Grimme rät daher auch davon ab, bei der Rasur an den Haaren zu ziehen oder zu zupfen, um sie möglichst gründlich abrasieren zu können.

Grimme rät Menschen, die häufig Probleme mit Abszessen haben, die rasierten Stellen vor und nach der Rasur zu desinfizieren. Außerdem empfiehlt er in diesen Fällen eine Trockenrasur, da auf diese Weise die Haare nicht so tief abgeschnitten werden. So verringert sich die Gefahr, dass die Haare einwachsen.

Schon kleinste Verletzungen an der Hautoberfläche, beispielsweise durch die Rasur, begünstigen die Abszessbildung. «Dies passiert, wenn Entzündungen an der Hautoberfläche sich entlang der Haarwurzel tiefer in den Körper ausbreiten», erklärt der Facharzt für Dermatologie aus Stuttgart. Abszesse sind gerötete Schwellungen, die sehr schmerzhaft sein können. Spätestens wenn der Betroffene seinen Arm nicht mehr heben kann oder die Schmerzen zunehmen, sollte der Arzt aufgesucht werden.

dpa-Notizblock

Die folgenden Informationen sind nicht zur Veröffentlichung bestimmt

Ansprechpartner

- Heiko Grimme, Facharzt für Dermatologie und Venerologie, +49 711 5059580, <heiko.grimme@t-online.de>

dpa-Kontakte

- Autorin: Maria Altepost
- Redaktion: Nina C. Zimmermann, +49 30 285232893,
<zimmermann.nina@dpa.com>

dpa/tmn ho nz ah

Copyright: dpa